

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Weddigens Geistliche und moralische Oden und Lieder

Müller, Matthäus

Rinteln, 1802

Lied beym Grabe. [Der Strom des Lebens rinnet schnell]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-98](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-98)

Beweglich und mäßig geschwind.

Der Strom des Le - bens rin - net schnell; Er flies - set trü - be bald; bald hell, und

stürzt, ge - trie - ben von der Zeit, sich in das Meer der E - wig - keit, sich in das

Meer der E - wig - keit.

Lied bey m Grabe.

1.

Der Strom des Lebens rinnet schnell;
 Er fließet trübe bald, bald hell,
 Und stürzt, getrieben von der Zeit,
 ||: Sich in das Meer der Ewigkeit :||

2.

Denk an die Flucht der Zeit, wenn Licht
 Und Trost in Leiden dir gebracht.
 Im Grab' ist Ruhe! — Trost und Heil
 ||: Wird frommen Duldern einst zu Theil. :||

3.

Denk an dein Grab, wenn irrdisch Gut
 Verleitet dich zum Uebermuth.
 Sprich! glänzet auch der Kronen Pracht
 ||: Und Reichthum in des Grabes Nacht? :||

4.

Denk an dein Grab, wenn dich der Reitz
 Des Goldes leiten will zum Geitz.
 Sprich! bringe der Schöpfer im Gericht
 ||: Nicht deine Thaten an das Licht? :||

5.

Bestell bey Zeiteu dir dein Haus;
 Streu' weislich guten Saamen aus.
 Jenseit des Grabes reift die Saat,
 ||: Die hier der Christ bestellet hat. :||

6.

Dein Trost in deiner letzten Noth
 Sey Jesu Lehre, Kreuz und Tod.
 Wohl dir! wenn da voll Zuversicht
 ||: Auf Ihn, nicht fürchtest sein Gericht. :